

STEAG erreicht wichtige Meilensteine im Transformationsprozess

Neuausrichtung kommt zügig voran / Aufsichtsrat bestellt Ralf Schmitz zum neuen STEAG-Geschäftsführer, Chief Transformation Officer Carsten König scheidet aus

Essen. In ihrem im Herbst Ende 2020 eingeleiteten Transformationsprozess erzielt die STEAG GmbH signifikante Fortschritte. Nach mehreren ertragreichen Transaktionen wie beispielsweise dem Verkauf des Tochterunternehmens STEAG Power Minerals und der erfolgreichen Teilnahme an Stilllegungsauktionen im Rahmen des Kohleverstromungsbeendigungsgesetzes hat das Essener Energieunternehmen wichtige Meilensteine auf dem Weg zum smarten Energiedienstleister erreicht. Aus heutiger Sicht wird ab November 2022 nur noch das hochmoderne Steinkohlekraftwerk Walsum 10 am Strommarkt teilnehmen. Hier prüft STEAG die Umstellung auf den CO₂-neutralen Brennstoff Holzpellets. Damit kann der Kohleausstieg in Deutschland innerhalb kürzester Zeit vollzogen werden.

„Wir steigen zügig aus der Kohleverstromung aus und erschließen uns mit ganzheitlichen Energielösungen zur Dekarbonisierung industrieller Produktionsprozesse, mit erneuerbaren Energien und der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle neue Wachstumsfelder und Märkte außerhalb unseres bisherigen Kerngeschäfts“, sagt Joachim Rumstadt, Vorsitzender der STEAG-Geschäftsführung.

Außerdem hat der jüngste positive Geschäftsverlauf mit dazu beigetragen, dass sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens spürbar verbessert hat und STEAG nunmehr in eine neue Transformationsphase mit veränderten Schwerpunkten eintreten wird. Infolgedessen gibt es auch einen Wechsel in der Geschäftsführung: Chief Transformation Officer (CTO) Carsten König, 50, Managing Director der Unternehmensberatung AlixPartners, verlässt das Unternehmen. Der Experte für finanzielle und operative Reorganisationen war im Februar dieses Jahres zum STEAG-Geschäftsführer bestellt worden.

Seite 1 von 2

Kontakt

Markus Hennes
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon +49 201 801-4254
Telefax +49 201 801-4250

Markus.hennes@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Dr. Andreas Reichel
Dr. Heiko Sanders
Dr. Ralf Schiele
Ralf Schmitz

Der STEAG-Aufsichtsrat hat Ralf Schmitz, 54, neu in die Geschäftsführung berufen. Der Partner der Düsseldorfer Unternehmensberatung Schmitz & Partner verfügt über umfassende Erfahrung in der Restrukturierung und Transformation von Unternehmen im Industriesektor. Der studierte Wirtschaftsingenieur wird neben Joachim Rumstadt (Vorsitzender), Dr. Andreas Reichel (Personal und Arbeitsdirektor), Dr. Heiko Sanders (Finanzen) und Dr. Ralf Schiele (Markt und Technik) fünftes Mitglied der STEAG-Geschäftsführung.

Guntram Pehlke, Vorsitzender des Aufsichtsrats der STEAG GmbH, dankt dem scheidenden CTO für seinen intensiven Einsatz in den vergangenen Monaten: „Carsten König war bereit, diese Aufgabe kurzfristig und – mit Blick auf die damalige Situation der STEAG – unter schwierigen Bedingungen anzutreten. Dafür gebührt ihm unser ausdrücklicher Dank.“ Die Fortsetzung des eingeschlagenen Wegs zur zukunftsfähigen Ausrichtung des Energieunternehmens sieht der STEAG-Aufsichtsratsvorsitzende nun bei Ralf Schmitz und der übrigen Geschäftsführung in guten Händen: „Die Basis ist geschaffen, jetzt gilt es, die nächsten Schritte praktikabel und effektiv umzusetzen.“

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken und deren Nebenprodukten. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien. Mit Erfolg: Von 1990 bis 2020 hat STEAG die eigenen CO₂-Emissionen in Deutschland dauerhaft um rund 85 Prozent reduziert.